

Modulbezeichnung	Forschungsfelder der Kulturanthropologie
Modulcode	FE-GK-FK
Verantwortlicher	Prof. Dr. phil. Andreas Schmidt / Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde
ECTS-Punkte Gesamt	15
Workload	450 Std
Semesterlage	ab 3. Semester
Dauer	1 bis 2 Semester
Turnus	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Modulprüfung	Hausarbeit
Pflichtveranstaltungen	
Wahlpflichtveranstaltungen	4
	Es werden zu zwei der vier Themen „Materialität und Medialität“, „Kulturelle (Re-) Präsentationen“, Kollektivierungs- und Subjektivierungsprozesse“, „Kulturelle Vielfalt“ eine Übung und ein Seminar besucht
Bezeichnung	Materialität und Medialität
Lehrform	Übung und Seminar
Status	Wahlpflicht
Turnus	
Semesterwochenstunden	2 und 2
Leistungspunkte	3+3(6 wenn die Hausarbeit in diesem Bereich absolviert wird)
Prüfung	Siehe Modulprüfung
Maximale Teilnehmerzahl	15
Bezeichnung	Kulturelle (Re-) Präsentationen
Lehrform	Übung und Seminar
Status	Wahlpflicht
Turnus	
Semesterwochenstunden	2 und 2
Leistungspunkte	3+3(6 wenn die Hausarbeit in diesem Bereich absolviert wird)
Prüfung	Siehe Modulprüfung
Maximale Teilnehmerzahl	15
Bezeichnung	Kollektivierungs- und Subjektivierungsprozesse
Lehrform	Übung und Seminar
Status	Wahlpflicht
Turnus	
Semesterwochenstunden	2 und 2
Leistungspunkte	3+3(6 wenn die Hausarbeit in diesem Bereich absolviert wird)
Prüfung	Siehe Modulprüfung
Maximale Teilnehmerzahl	15
Bezeichnung	Kulturelle Vielfalt
Lehrform	Übung und Seminar
Status	Wahlpflicht
Turnus	
Semesterwochenstunden	2 und 2
Leistungspunkte	3+3(6 wenn die Hausarbeit in diesem Bereich absolviert wird)
Prüfung	Siehe Modulprüfung
Maximale Teilnehmerzahl	15
Inhalte	In den Übungen werden praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. In den Seminaren werden an spezifischen Erkenntnisfeldern volkskundliche Zugangsweisen verdeutlicht und ein kulturanthropologisches Problemverständnis entwickelt.

	<p>Aus vier angebotenen Modulen sind zwei frei wählbar: Materialität und Medialität (MM) untersucht, wie mediale und materielle Phänomene kulturelle Prozesse stabilisieren und zugleich zu Indikatoren dieser Prozesse werden, Kulturelle (Re-)Präsentationen (KRP) lehrt, wie sich Macht- und Herrschaftsverhältnisse in die kulturellen Präsentationen und Repräsentationen einschreiben und wie diese erkannt werden können, Kollektivierungs- und Subjektivierungsprozesse (KS) zeigt auf, wie kulturelle Identität im Prozess der Aushandlung von Bedeutungen entsteht, und Kulturelle Vielfalt (KV) vermittelt Kenntnisse über die kulturelle Aushandlung von individuellen und kollektiven Zugehörigkeiten und Lebenseinstellungen. Die Hausarbeit wird in einem der beiden frei wählbaren Module geschrieben.</p>
Lernziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, kulturanthropologische, volkskundliche Fragestellungen zu entwickeln, adäquate Methoden auszuwählen und diese anzuwenden.</p>
Anmerkungen	<p>Das Modul vermittelt einen qualifizierten Einblick in die Arbeitsweisen und Denkstrukturen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde.</p> <p>Literatur</p> <p>Siehe Liste auf der Homepage des Seminars</p>